



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 283 2004/2008**

von Verena Zellweger-Heggli

namens der CVP-Fraktion

vom 14. Mai 2007

(StB 1114 vom 5. Dezember 2007)

**Wurde anlässlich der  
41. Ratssitzung vom  
24. Januar 2008 überwiesen.**

### **„Lernen im HAS“: Bildungs- und Integrationsförderung durch Teilhabe und Zusammenarbeit mit Pensionären in den Heimen und Alterssiedlungen**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Der Stadtrat teilt die Ansicht, dass ältere Menschen neben einer reichen Lebenserfahrung vielfach auch über ein grosses berufliches Fachwissen verfügen. Dies trifft auch auf die Bewohnerinnen und Bewohner der städtischen Betagtenzentren und Pflegewohnungen zu. Gleichzeitig arbeiten in den städtischen Betrieben auch Menschen, welche u. a. bedingt durch einen Migrationshintergrund Bildungsdefizite bzw. schwierige Bildungsbiografien ausweisen.

Das Anliegen der Postulantin, in einem Projekt durch Teilhabe und Zusammenarbeit von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Mitarbeitenden das „Lernen im HAS“ als bildungs- und integrationsfördernde Massnahme anzugehen, ist daher grundsätzlich sehr interessant. Die Wirkung der bisher von der Stadt angebotenen Deutschkurse für Mitarbeitende vermochte wegen ihrer mangelnden Praxisnähe nicht vollständig zu befriedigen. Das Kursangebot wird daher vom Personalamt zurzeit überarbeitet. Die Gelegenheit ist damit günstig, auch das von der Postulantin angesprochene Konzept in die weiteren Überlegungen miteinzubeziehen.

Ein im Zürcher Altersheim Bürgerasyl-Pfrundhaus bereits durchgeführtes Pilotprojekt zeigt, dass ein solches Vorhaben aber auch einige Anforderungen an die involvierten Bewohner/innen, Mitarbeitenden und die Institution stellt. Vor Einführung eines entsprechenden Angebotes sind daher noch einige Vorabklärungen zu treffen und weitere Fragen zu klären.

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

So z. B.:

- Gibt es in den städtischen Heimen und Pflegewohnungen genügend Bewohnerinnen und Bewohner, die für ein solches Projekt geeignet (von ihrem Bildungshintergrund und ihrem aktuellen Gesundheitszustand her) und motivierbar sind?
- Wie sind allfällige Auswirkungen auf die persönliche Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Bewohnerinnen/Bewohnern einzuschätzen?
- Wie wird das Projekt finanziert? Gilt der Besuch der Kurse für die Mitarbeitenden als Arbeitszeit? Auswirkungen auf den Arbeitseinsatz- und den Stellenplan?
- Wie kann der Erfolg des Projekts überprüft werden?

Als weiterer Schritt der Vorabklärung ist geplant, in Zusammenarbeit mit dem Personalamt und dessen geplantem Projekt „Praxisnaher Deutschunterricht“ sowie in Kontakt mit der oben erwähnten Institution in Zürich, in welcher ein ähnliches Projekt durchgeführt und evaluiert wurde, das Anliegen der Postulantin fundiert zu prüfen.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.**

Stadtrat von Luzern

